
Inhalt

1	Verortung der Studie	7
1.1	Einleitung	7
1.2	Begriffsbestimmung Inklusion	10
1.3	Kompetenz, kompetent und Kompetenzmodelle	27
1.4	Methodische und methodologische Aspekte	38
1.5	Unter welchen Bedingungen fühlen sich LehrerInnen kompetent für einen Unterricht von stark heterogenen Klassen?	43
2	Ergebnisse der Hauptstudie	87
2.1	Zusammenhänge im gesamten Datensatz	88
2.2	Einfluss des Alters	109
2.3	Einfluss des Geschlechts	112
2.4	Einfluss der Schulform	114
2.5	Einfluss der Erfahrung	115
2.6	Einfluss der Rahmenbedingungen	116
2.7	Vergleich SonderpädagogInnen und RegelpädagogInnen im GU, in der Regelschule oder in der Förderschule	137
2.8	Zusammenfassung	156
2.9	„Inklusive“ Beliefs von LehrerInnen	158
3	Unterrichtsgestaltung von „inklusive LehrerInnen“	197
3.1	Kompetente LehrerInnen	207
	Frau Man – „Inklusion ist auch, dass man manchmal alleine dasteht, dass man den Besonderheitsfaktor verloren hat (lacht) (...)“	208
	Frau Berger – „die Kinder so zu nehmen, wie sie sind und nicht zu sortieren“	220

	Frau Kleinert – „ (...) ich versuche, den Kindern Möglichkeiten zu geben, sich zu entfalten im Unterricht“	235
	Herr Vater – „Die Mitte habe ich in meiner Klasse nicht“	249
	Frau Meier – „Ich finde, das hängt halt ganz viel von der persönlichen Einstellung ab“	260
	Herr Schwarz – „(...) der Unterricht ist an sich das Entscheidende“	288
	Unterrichtsmerkmale „nicht inklusiver LehrerInnen“	299
3.2	Charakteristika des Unterrichts von LehrerInnen mit „inklusive Beliefs“	304
4	Kompetent auf den Weg zur schulischen Inklusion	311
4.1	Wodurch fühlen sich LehrerInnen kompetent für Inklusion?	311
4.2	Kompetenzen inklusiver LehrerInnen	316
4.3	Kompetenzerwerb in der LehrerInnen(aus)bildung	322
4.4	Ergebnisse im Widerspruch zu anderen Studien	328
4.5	Notwendige Weiterführungen	330
5	Verzeichnisse	333
5.1	Literaturverzeichnis	333
5.2	Abbildungsverzeichnis	343
5.3	Tabellenverzeichnis	347